

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>LB430</b>	<b>Gartendenkmalpflege</b>	Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege, Prof. Dr. Marcus Köhler Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden machen sich mit Zielen, Gegenstandsbereich, Institutionen und gesetzlichem Instrumentarium der Gartendenkmalpflege vertraut. Sie lernen die Kriterien kennen, nach denen ein Freiraum als Kulturdenkmal gelten kann, und werden befähigt, einen Freiraum hinsichtlich seiner Denkmaleigenschaft zu beurteilen. Sie werden sensibilisiert, historisch bedeutende Strukturen und Bestände in Planung und Entwurf zu berücksichtigen. Die Studierenden lernen Methoden und Quellen der gartendenkmalpflegerisch ausgerichteten Anlageforschung bzw. Auswertung kennen und üben sich in deren Anwendung. Grundsätze und Optionen für den Umgang mit Gartendenkmalen werden vermittelt. Die Studierenden lernen Funktion und Inhalte von denkmalpflegerischen Zielstellungen/Parkpflegewerken sowie praktische Maßnahmen zur Erhaltung, Restaurierung und Weiterentwicklung von Gartendenkmalen kennen. Als Schlüsselqualifikationen (AQUA) wird insbesondere das wissenschaftliche Arbeiten geschult.	
<b>Lehr – und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung einschließlich Exkursionen (3 SWS)</li> <li>• Übung (5 SWS)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist <b>Pflichtmodul</b> im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur. Das Modul kann von Studierenden anderer Fakultäten als Freies Modul (Studium generale) verwendet werden.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem benoteten Konvolut (Aufwand insgesamt 40h) und aus einer Projektarbeit mit einem Arbeitsumfang von 120 Stunden und der Präsentation.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten des Konvoluts (40%) der Projektarbeit (55 %) und der Präsentation als sonstige Prüfungsleistung (5 %).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, es beginnt im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	1h + 2h x 15 Wochen = 45 h Vorlesungen und Exkursionen, 1h + 4h x 15 Wochen = 75 h Übungen + 40 h Konvolut +120 h Projektarbeit + 50 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung Insgesamt: 330h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	